

lichein Licht gebrand/so das ewige Licht genant worden/(2.)
Ein Stück von einer alten Leiter/von welcher man im Pabst-
thum vorgeben/das sie bey Abnehmung des Leichnams Chri-
sti gebrauchet worden. In der Topographia Sazoniæ inferi-
oris wird vorgeben/es sey die Leyter darauff der Hahn geses-
sen/so in der passion gekrähet: Darbey (3.) das unterste und
oberste Theil von der Latern, welche Judas vor ihm hertragen
lassen/als er den Herrn Christum verrathen.(4.) das Bildniß
S. Johannis Baptistæ/(5.) in der Höhe auff Eisen gestaffet des
Pilati Becken/worinnen er die Hände soll gewaschen haben
bey Christi Verurtheilung/in des mitten ein Stachel worauff
vor diesen ein Schwam gesteckt/so bey den Leyden Christi zu
Abdruckung der Hände Pilati gebrauchet worden seyn soll.

IV. Die Kanzel oder Predigstuel/ welche ganz aus Ala-
baster mit unterschiedenen Biblischen Historien nebst denen
vier Evangelisten/ zwölff Aposteln/und andern Bildern mehr
insonderheit aber der Geburth Christi köst/und sehr künstlich
ausgehauen/zu welcher auffbauung Herr Johann von Bot-
mar 500. Goldgülden/legiret. ist Anno 1597. von den Bild-
hauer Bastian Erteln gesezet worden. Nicht allein aber diese
500 Goldgülden hat wolgemelter Dom-Herr ad pias Causas
verehret/sondern über diß bey 1000. Rthlr. der Armuth in
denen Hospitalien/auch 1206. Rthl. für sein Geschlecht zum
ewigen Scipendio vermacht/also das von den Jährlichen Zin-
sen zweene Adelige Studiosi unterhalten/oder in derer Erman-
gelung selbige zu Außstattung der Jungfrauen seines Ge-
schlechts angewendet werden sollen/wie D. Saccus in seiner Reich
Predigt p. 243. 244. gedencket.

V. Auch